

Kölsche Fastelovend Eck

Kostümsitzung der Großen Mülheimer Karnevals-Gesellschaft (GMKG)



Kostümsitzung der Großen Mülheimer Karnevals-Gesellschaft (GMKG) im Tanzbrunnen

Köln. Pünktlich vor Beginn um 19.11 Uhr wurden die Gäste der Kostümsitzung gebeten, ihre Plätze einzunehmen, denn der Zeitplan muss – gerade bei einer so kurzen Session – eingehalten werden, damit alle Künstler ihren Auftritt zum vereinbarten Zeitpunkt einhalten können. Schön bei der Kostümsitzung der GMKG sind immer wieder die Kostüme des Elferrats, der zusammen mit Norbert Conrads einmarschierte und so einen außergewöhnlichen Anfang bot, der einmal nicht mit einer Regimentskapelle oder einem Tanzcorps begann.



Dass es dann doch noch wild und laut zugeht, dafür sorgte Querbeat, die den Rheinmatrosen Minis den Weg ebneten und das Publikum so richtig in Schwung brachten. Doch das war eigentlich gar nicht nötig, denn die Minis begeisterten mit ihrem Können und ihrem Vortrag dermaßen, dass das Publikum sich von den Plätzen erhob und sie frenetisch feierte, was sie auch verdient haben. In den Jahren 199, 2003, 2005, 2007-2009, 2011-2015 wurden sie bereits mit dem Förderpreis des Festkomitees Kölner Karneval ausgezeichnet und 2011 erhielten sie den Jugendförderpreis von Schneider-Automaten.

Unter den Kommandanten Dominik Laukat und Alexander Lehmann ging in diesem Jahr nun auch der Nachwuchspreis der KAJUJA an die Minis der GMKG.



Die Präsidenten der befreundeten Gesellschaften Greesberger und Blau-Rot waren gern dabei und auch die Präsidentin der Madämcher, die am folgenden Tag ihre eigene Veranstaltung hatten, freute sich, dabei zu sein.

Mit den Labbese, Guido Cantz und dem Auftritt der Bürgergarde blau-gold war die erste Abteilung gut gelaufen und die Gäste, wie auch Elferrat konnten mal kurz bei einem Imbiss verschnauften. Wenn es zum Ende der Pause geht und die Gäste aufgefordert werden, wieder in den Saal zu gehen, merkt man, dass viele nicht nur wegen dem Programm hier sind. Einige Gäste treffen sich hier einmal im Jahr und freuen sich schon lange darauf oder sind in Gespräche vertieft, weil sie sich gerade kennen gelernt haben. Wenn dann das Sitzungsprogramm weiter geht, ist es schwer, sie wieder in den Saal zu bekommen.

Als jedoch die Hühner mit ihrem Auftritt begannen, war der Saal dann doch schnell gefüllt. Auf die Frage des Präsidenten Hans Wirtz, ob es danach möglich sei, dass ein wenig Ruhe einkehre, um einem Redner zuzuhören, bekam er ein deutliches Ja und dann kündigte er Bernd Stelter an. Aus Begleitungen von Künstlern wissen wir, wie schwer es oft für diese ist, in einen Saal zu kommen, in dem gerade noch wild gefeiert und getanzt wurde, wenn sie mit einer Rede dran sind. Da ist es immer besonders erfreulich, wenn vom Präsidenten auch dies vorbereitet und beachtet wird, woran man auch den erfahrenen Präsidenten erkennt.



Die Rheinmatrosen hatten danach ihren Auftritt und bekannter Weise ist auch hier die Qualität besonders erwähnenswert. Stolz auf ihren beim Ordensabend neu erhaltenen „Hansi-Clown“, das Maskottchen beider Tanzgruppen – eine Spende des Präsidenten und seiner Frau – zogen sie in den Tanzbrunnen ein und begeisterten die Zuschauer.

Klaus und Willi – frech wie immer – ließen dann wieder Training für die Lachmuskeln einziehen und bei den Swinging Funfares konnte dann alles ein wenig sacken und bei Musik einfach mal geschunkelt oder getanzt werden (das ist bei der Enge zwar schwierig, aber viele versuchen es dennoch).

Vor dem Finale um 1 Uhr ging es mit den Klüngelköpp noch mal an die beliebten Hits der sympathischen Truppe, bei denen man gar nicht anders kann als mitzusingen.

Als am Himmel die Stääne danzten, war es dann auch für die Besucher der Sitzung Zeit, sich auf den Heimweg zu begeben.

Text und Fotos: Redaktion KFE

Hier unser Fotoalbum: G.M.K.G. Kostümsitzung

Datum: Sonntag, 17. Januar 2016

Thema: 2016

Dieser Artikel kommt von Kölsche Fastelovend Eck
<http://fototeam-besgen.de>

Die URL für diesen Artikel ist:
<http://fototeam-besgen.de/modules.php?name=News&file=article&sid=3781>